

	K			K
Herr Thurnher Joh. Georg, Staatsan-		Herr Winder Edwin, Fabrikant		20
walt-Substitut	4	„ Winder Franz,		20
„ Thurnher Jos. And, Gastwirt	4	Frau Winder Wilhelmine		10
Frau Ulmer Marie	10	Herr Wratzfeld Ludwig, Buchhalter		4
Herr Waibel J. Georg, Dr., Bürgermeister		„ Zuchristian Johann, Dr., Professor		10
und Landtagsabgeordneter	20	„ Zumstein Anton, Kaufmann		4
„ Wehinger Georg, Agent	10	„ Zumtobel Otto,		10
„ Wehinger Max, Brauereibesitzer	20			
„ Widmer Beda, Fahrradhändler	4			
				Summe K 1850

b) Verzeichnis der Spender von Freitischen im Schuljahre 1900/1901.

Frau Witwe Albrich Pauline	1	Herr Rothenhäusler Josef, Bäcker	1
Herr Albrich Johann, Baumeister	1	Frau Witwe Rüsche, Karoline	1
„ Albrich Anton, Fabriksarbeiter	1	Herr Rüsche Ignaz, Fabriksbesitzer	1
„ Bröll Wilhelm, Fleischhauer	3	„ Rusch Adelhard, Gastwirt	1
„ Fessler Isidor	1	„ Rusch Daniel, Schreiner	1
„ Fitz Paul, Diarnist	1	„ Schandl Karl, Dr., k. k. Landes-	
„ Hagen Ferdinand	1	gerichts-rath	1
Frau Witwe Huber Anna	1	„ Schertler Johann, Gastwirt	1
Fräulein Huber Katharina, Lehrerin	1	„ Schöck Hans, Gastwirt	5
Hochw. P. P. Kapuziner	6	„ Spiegel August, Bäcker	2
Herr Kick Vincenz, Käsehändler	1	„ Spiegel Franz, Seifensieder	1
„ Lerchenmüller Peter, Maler	1	„ Spiegel Georg, Fleischhauer	2
„ Loacker Albert, Elektrotechniker	1	„ Spiegel Josef, Gastwirt	1
Frau Witwe Luger Marie	1	„ Spiegel Kasimir, Gerber	1
Herr Luger Josef Anton, Schlosser	1	„ Spiegel Martin, Bäcker	1
„ Luger Joh. Georg, Privatier	1	„ Spiegel Theodor, Fleischhauer	1
„ Luger Theodor, Gastwirt	1	Frau Witwe Ulmer Marie	1
Fräulein Meusburger Francisca	2	Herr Wehinger Max, Brauereibesitzer	5
Herr Meusburger Michael, Gastwirt	2	„ Weiss Josef, Hotelbesitzer	3
Frau Witwe Rhombberg Therese	1	„ von Wilburger Otto, Dr., k. k.	
Herr Rhombberg Josef, Gastwirt	5	Gerichtsadjukt	2
„ Rhombberg Julius, Fabriksbesitzer	3	Fräulein Geschwister Zumtobel	1
„ Rhombberg Karl Ant., Kaufmann	1	Herr Zumtobel Lorenz	1
„ Rhombberg Robert, Gastwirt	1	Zahl der wöchentlichen Freitische	74

Die Direction erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie an dieser Stelle allen edlen Jugendfreunden, welche den humanen Zweck der Unterstützung armer Schüler gefördert haben, hiemit den herzlichsten und tiefgefühltesten Dank ausspricht, mit der höflichen Bitte, diese edle, studentenfreundliche Gesinnung auch in der Zukunft der Anstalt bewahren zu wollen.